

Führungen. Neue Wegweiser sind 15 Stück in vorschriftsmäßiger Form, Ausführung und Beschriftung aufgestellt worden. Die Wanderwege zu den Aussichtspunkten, die Brücken, Geländer und Ruhebänke wurden stets in gutem Zustand erhalten. Am Vogelherd wurde eine schöne Tafel aufgestellt, die Landschaftsmaler Willy Müller gemalt hat. Kassenwart Rich. Jannoch erstattete den Kassenbericht und trug die Vermögensübersicht vor. Nachdem Paul Stübner über Prüfung und Befund der Vereinskasse berichtet hatte, wurde die Jahresrechnung vom Vereinsleiter richtigerweise gesprochen. Der Mitgliedsbeitrag wurde in der bisher erhobenen Höhe festgesetzt und der Vorschlag für das Jahr 1939 im vorgelegten Umfange angenommen.

Schirgiswalde. Der Gebirgsverein hielt im Gasthaus „Unter den Lauben“ in einer recht gut besuchten und in schönster Harmonie verlaufenen Hauptversammlung Rückschau auf seine Arbeit. Vereinsleiter Oberlehrer Janze gedachte eingangs nochmals in kurzen Ausführungen der weltgeschichtlichen großen Ereignisse des Jahres 1938 und forderte von allen Mitgliedern allzeitige treue und opferbereite Einsatzbereitschaft für die Ziele des Führers. Ein Mitglied, das fast an jeder Wanderung teilnahm, Dentist August Herlt, ist im Berichtsjahre gestorben. Trotz den vielfachen außenpolitischen Spannungen führte der Verein im vergangenen Jahre immer noch neun Wanderungen durch; an ihnen beteiligten sich 91 Prozent der Mitglieder, zwei von ihnen — Kutschke und Janze — waren stets dabei. Die von Wanderkamerad Albert Düring geführte Vereinskasse zeigt ein recht erfreuliches Aufwärts. Der Verein zählt zurzeit 4 Ehrenmitglieder und 71 zahlende Mitglieder; als 72. Mitglied meldete sich am Abend noch Drogist Otto Friedrich zum Verein an. Auf Grund des Berichtes der Kassenprüfer Schenk und Jakubasch wurde dem Kassierer die Entlastung und herzlichster Dank zuteil. Die Wegemeister Wagner und Posselt berichteten über die Fertigstellung der beiden Ringwegmarkierungen und die durchgeführte Erneuerung der II. Markierung. An wichtigen Wegekreuzungen werden in Kürze größere Wegweiser, die auf mehrere Ziele hinweisen, aufgestellt. Erfreulich war es, zu hören, daß den Wegebezeichnungen des hiesigen Gebirgsvereins immer wieder von Seiten der Wanderer und der Commerzfrischler hohe Anerkennung zuteil wird. Besonders für die hier Erholungsuchenden kommen im Frühjahr mit allen Markierungen versehenen Vergrößerungen des Gebietes von Schirgiswalde und seiner näheren Umgebung an mehreren Stellen zum Aushang (Bahn, Post, Rathaus). Auch eine große Wegetafel ist bereits in Arbeit. Neue feste Bänke kommen am alten Sportplatz und am Wiltbener Wege (Waldecke) zur Aufstellung. Trotz stärkster Zurücksetzung mußte der Vereinsleiter sein Amt weiter behalten. Zum Abschluß wurde noch über Ziele der kommenden Wanderungen und Wanderausfahrten beraten; heuer sollen einige weite Ziele im schönen Sudetengau besucht werden. Nachdem Bürgermeister Vogt als Gemeindeleiter dem Verein für all die vorbildlichen im verflossenen Jahre, dem 53. seit seiner Gründung, geleisteten Leistungen im Dienste der Verschönerung unserer Heimat und der Fremdenwerbung herzlich gedankt hatte, schloß der Vorsitzende die anregende Hauptversammlung mit dem Dankruf an den Führer.

Großröhrsdorf. Der Heimatverein Rödertal hielt am 24. Februar seine Jahreshauptversammlung im „Deutschen Haus“ in Brettnia ab. Aus dem Bericht des Vereinsführers ging hervor, daß der Heimatverein sich auch im abgelaufenen Jahre erfreulich entwickelt und segensreich gewirkt hat. Aus dem Bericht ist vor allem folgendes zu erwähnen: Der seit 1904 in Großröhrsdorf bestehende Verein für Sächsische Volkskunde hat sich aufgelöst und seinen Kassenbestand und die Bücherei usw. dem Heimatverein übereignet. Es wurden zwei geschäftliche Versammlungen und drei Lichtbildervorträge abgehalten mit über 900 Besuchern. An dem Kraftwagenausflug nach der Grödiger Skala, Weißenberg, Löbauer Berg beteiligten sich 125 und an der Frühjahrs- und Sommerwanderung über 90 Personen. Die Herbstwanderung fiel wegen der gespannten politischen Lage aus. Die Anzahl der Mitglieder ist von 204

auf 238 gestiegen. Sie verteilt sich auf alle drei Orte des Rödertales: Großröhrsdorf, Brettnia und Hauswalde. Die Arbeiten in Flur und Wald erforderten einen Aufwand von rund 400 RM. Zwei neue Ruhbankplätze wurden errichtet, sieben verbrauchte Holzbänke abgebrochen und fünf davon durch neue Eisenbänke ersetzt. Gesamtbestand an Ruhbänken 80. Im neuen Jahre sollen acht neue Bänke aufgestellt und viele andere neu gestrichen werden. Der Kassenbericht ließ erkennen, daß die Kassenverhältnisse geordnet sind und sparsam gewirtschaftet worden ist. Dem WSW. wurden 65 und der Sporthilfe 64,20 RM. zugeführt. Dafür erhielt der Heimatverein als einziger Verein des Oberlausiger Heimatverbandes den Ehrensockel durch den Reichssportführer verliehen. Der Vereinsführer wurde einstimmig für zwei Jahre wieder ernannt. Für 1939 sind für den 16. April und 14. Mai Wanderungen und für den 4. Juni eine Kraftwagenfahrt nach dem benachbarten Endetenland — Endziel Haida — in Aussicht genommen. Ueber die weiteren Veranstaltungen soll im August Beschluß gefaßt werden. Das von Erwin Schöne verfaßte und von Curt Gebler vertonte Heimatlied vom Rödertale soll demnächst durch den Heimatverein in Postkartenform vertrieben werden. Eine lebhafteste Aussprache über neue Aufgaben beschloß die anregend verlaufene Hauptversammlung.

Pulsnis. In der Hauptversammlung des Gebirgsvereins im „Grauen Wolf“ wurden vom Vorsitzenden, Pg. Kieckhahn, erneut die wichtigen Aufgaben herausgestellt, die der Gebirgsverein zu erfüllen hat: Weckung der Liebe zur Heimat, Pflege des Wanderns. Der Jahresbericht 1938 gab Aufschluß über die vielfältige und erfolgreiche Arbeit des Gebirgsvereins im Dienste der Heimat, und der Kassenbericht wies nach, wie der Jahresbeitrag der 250 Mitglieder des Vereins restlos für die Verschönerung und Erschließung der Heimat verwendet wird. Die Gaststätte auf dem Schwedenstein, die in diesem Jahre noch eine weitere Verschönerung erfahren wird, die zahlreichen Ruhbänke, die Wegschilder und Wegmarkierungen sind das Werk des Gebirgsvereins. Der Vorsitzende betonte: Ziel sei, noch mehr Volksgenossen für die gemeinnützige Arbeit des Gebirgsvereins zu interessieren und als Mitglieder zu gewinnen.

Unle Linde

Du ale große Linde
Guckst über unser Haus,
Stihst egoalkurt an Winde,
Koanst d'ch graign urndel'ch
aus.

Dr Blich hoat goar zerfchliffen
De Rinde und 'n Boast,
Dr Sturm hoat oabgeriffen
Dir moanchen murlchen Oast.

Doa imgekrigt hoatch kenne,
Du hieltst d'ch zi felte oan,
Du hoalts gemacht wie Enner,
Dan goar nischit stieren koan.

Dich hoat vir moanchn Juhre
Mei Grufvoater gepflanzt,
Im dich ging moanchs zi Kure,
Geblosen wurd', getantz,

Mir Kinder sproangn, lachten,
Wenn Futterfchäber stoan'n,
Und wenn mer Spiele macht'n
Und hupptn im den'nStoamm.

De Menschen zi den'n Fissen,
Die loahgs de humm u. giehn.
Wenn'ch war de Ogn schliff'n
Wircht du gewiech noa stiehn.

Gustav Bayn

Verlag und Druck: Alwin Marx, Buchdruckerei und Zeitungsverlag Reichenau, Sa. Tel. 300. Hauptschriftleiter: Otto Marx, Reichenau Mitarbeiter für Kunst- und Kulturgeschichte:

Dr. von Schlieben, Taubenheim
" " Naturwissenschaften: Dr. Jordan, Bautzen
" " Volkskunde: Studienrat Sieber, Löbau
" " Schrifttum: Lehrer Oskar Schwarz, Dresden.

Verantwortlicher Anzeigenleiter: Otto Marx, Reichenau, Sachsen.

Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1.

D.-A. IV. Vierteljahr 1938 4267

Auflage dieser Nummer: 4200.